

ANFRAGE

der Fraktion von SPD und BÜNDNIS 90 - DIE GRÜNEN

gemäß § 9 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schulgebäudenutzung

Die Schulstrukturen in der Stadt sind ständigen Veränderungen unterworfen. Das Gebäude der ehemaligen Hans-Beimler-Schule gibt Anlass, über Nachnutzungsmöglichkeiten und Standortverlagerungen insgesamt nachzudenken.

Ich frage die Oberbürgermeisterin:

1. Welche konkrete Nachnutzung für das Anfang 2012 frei gezogene Schulgebäude der ehemaligen Hans-Beimler-Schule am Dreescher Markt sieht die Planung der Verwaltung vor?
2. Mit welchem finanziellen Aufwand ist für die Sanierung dieses Schulgebäudes unter Berücksichtigung der vorhandenen und mit nutzbaren Infrastruktur in der sanierten Holgersson-Grundschule zu rechnen, wenn die Sprachheilschule aufgrund der engen Kooperation mit dieser Grundschule dort einen endgültigen Standort, einschließlich notwendiger Horträume auch für die benachbarte Grundschule, bekäme?
3. Mit welchem finanziellen Aufwand ist für die Sanierung der Sprachheilschule zu rechnen, wenn sie am jetzigen Standort bliebe?
4. Welche Möglichkeiten gibt es, um auch für die Kinder der Holgersson-Grundschule dauerhaft eine Hortbetreuung unter einem Dach zu gewährleisten?
5. Welche Vorteile hat aus fachlicher Sicht der Standort der ehemaligen Hans-Beimler-Schule als endgültiger Standort für die Sprachheilschule?



Daniel Meslien und Fraktion